



Unser Schulprojekt Lesepatzen

Foto: Sophia Jung/Birke und Partner

Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Spender, Freunde und Unterstützer der Bürgerstiftung Erlangen,

auf der Stifternversammlung Mitte Oktober 2025 haben wir unsere neue Corporate Identity (CI) vorgestellt. Das auffälligste und wichtigste dabei ist unser neues Logo.



**Bürgerstiftung
Erlangen**

Geplant war das nicht, als wir mit der Agentur Birke und Partner im Frühjahr 2025 begannen, über unsere neue Homepage zu sprechen. Aber Ralf Birke, der selbst vor 22 Jahren das bisherige Logo mit entworfen hat, war vehement der Meinung, dass es nach so langer Zeit sowohl bei den Farben, als auch der Darstellung aktualisierungsbedürftig sei. Ein neues Logo solle mehr Frische und Modernität ausstrahlen.

Nach langen Diskussionen haben wir die Arme der beiden Figuren und den Kopf zwar erhalten, aber stark abstrahiert in neue frische Farbtöne gekleidet. Und vor allem ist zu dieser farbigen Marke der Schriftzug „Bürgerstiftung Erlangen“ nun als klares und bestimmendes Statement hinzugetreten. Das neue Logo haben wir in einer Pressemitteilung und einer Anzeige in den Erlanger Nachrichten bekannt gemacht. Sie finden es zusammen mit dem Farbband unseres zukünftigen Briefpapiers in der Kopfleiste dieses Stiftungsberichts.

Unser herzliches Dankeschön gilt der Agentur Birke und Partner, Ralf und Fabian Birke und Sophia Jung, die das Logo pro bono entwickelt haben. Die Umstellung in allen Medien wollen wir bis Jahresende 2025 erreichen. Die neue Homepage wird im 1. Quartal 2026 ihr neues Aussehen erhalten.

Für die beginnende Advents- und Weihnachtszeit wünscht die Bürgerstiftung Erlangen trotz aller Krisen in einer immer unruhigeren Welt Ihnen und Ihren Familien von Herzen friedvolle Feiertage. Wir hoffen mit Ihnen im Neuen Jahr 2026 endlich auf mehr Ruhe, mehr Stabilität, mehr Zuversicht und mehr Frieden für alle.

Wenn Sie es ermöglichen können, freuen wir uns über Ihre Weihnachtsspende für bedürftige Bürger aus unserem Wirkungsgebiet, die wir in Ihrem Auftrag gerne weiterhin unterstützen.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

Dr. Henning Altmeyen – Vorsitzender des Stiftungsrats

Klaus Fella – Vorsitzender des Vorstands

Schlaglichter

Aus der Stiftungsarbeit

Klaus Fella

Der Vorstand trifft sich weiterhin monatlich zu insgesamt elf regulären Sitzungen pro Jahr. Einen Schwerpunkt bilden dabei die jährlich knapp **250 Förderanträge**. Mit bisher 112 Fällen in 2025 lagen dabei die Notfallhilfen an erster Stelle. Ihnen folgten 53 Anträge zum Bereich Bildung und Erziehung. Die Bewertung der Anträge und immer mehr organisatorische Abstimmungsvorgänge führen dazu, dass wir meist gut drei Stunden zusammensitzen.

Im Jahr 2025 fanden zwei Stiftungsratssitzungen statt, bei denen der Vorstand über seine Stiftungsarbeit ausführlich berichtet und Zustimmungen zu Einzelförderungen von über 3.000 Euro eingeholt hat, die diesem Gremium vorbehalten sind. – Dabei mussten wir leider mitteilen, dass Kai Lauterbach nach einem Jahr aus dem Stiftungsvorstand ausgeschieden ist. Wir bedanken uns bei ihm für sein großes Engagement, das er ehrenamtlich eingebracht hat.

SCHENKUNG UND VERMÄCHTNIS

Zu besonderem Dank sind wir einem Erlanger Ehepaar verpflichtet, das uns im Rahmen einer Erbteilabtretung einen Grundstücksanteil an einem Garagenhof und einen Erbbaurechtsanteil übertragen hat. Dabei ist diese **Schenkung** eine Win-win-Situation für beide Seiten:

- a) Über den Stiftern schwebt das „Damoklesschwert der Erbschaftssteuer“. Im Falle des Todes der Ehefrau ist der Ehegattenfreibetrag von 500.000 € durch andere auf den Ehemann zu übertragende Vermögenswerte schnell aufgebraucht. Somit würden auf das mit dem Erbbaurecht noch für 36 Jahre verpachtete Grundstück z. B. 19 % Erbschaftssteuer auf den Bodenrichtwert anfallen. Im vorliegenden Fall ca. 100.000 €. Mit einem Erbpachtzins von 3.500 € p. a. kann sich das zu Lebzeiten des Ehegatten jedenfalls nicht mehr amortisieren. – Hinzu kommt der Vorteil für die Stifter, eine **Zustiftungsbescheinigung** von ca. 500.000 € zu erhalten, die über zehn Jahre den steuerlichen Einkünften gegengerechnet werden kann.
- b) Die Bürgerstiftung bekommt den Erbbauzins von 3.500 € p. a. und hat die Aussicht, nach Ablauf des Erbbaurechts in 36 Jahren durch den Verkauf des bebauten Grundstückes an die Eigentümergemeinschaft einen erheblichen Immobilienwert realisieren zu können.

Überraschend war ein Anruf, bei dem uns der Ehemann einer Alleinerbin einer verstorbenen Erlanger Mitbürgerin erklärte, dass wir laut Testament als **Vermächtnis** eine Wohnung in einer Seniorenresidenz in Prien am Chiemsee erhalten. Im Mai wurde uns diese notariell überschrieben. Wir erhalten nun monatlich eine Miete von 589 €. Für diese großzügige Zuwendung von Todes wegen bedanken wir uns mit großem Respekt posthum bei Karoline Arnold.

ZULEGUNGEN

Seit einer Gesetzesänderung per 1.7.2023 ist es möglich, dass Stiftungen im Wege der **Zulegung** fusionieren können. Das ist vor allem wichtig für kleine Stiftungen, die für sich selbst nicht rentabel arbeiten können.

Im Januar 2025 erhielten wir auf diesem Wege durch Zulegung die Hildegard und Herbert-Klos-Stiftung mit 100.000 € und die Peter und Ruth-Wißmann-Stiftung mit 50.000 €.

Wir bedanken uns bei Frau Ruth Wißmann und dem Stiftungsvorstand Hannes Müller ebenso wie bei den Stiftungsvorständen der H. u. H. Klos-Stiftung, den Herren Six, Strittmatter und Gründel für das uns entgegen gebrachte Vertrauen, ihre jeweiligen Stiftungsvermögen der Bürgerstiftung Erlangen zu übertragen.

ZUSTIFTUNGEN

Weitere Stiftungsfonds wurden von Hildegard Melcher-Heil, Michael Nimes und Barbara Hermann (für den Sonderfonds Senioren), Bernd Nossem und Anja Holzmann (insbesondere für Bubenreuth) sowie Anita Pfleger-Maier (für den Sonderfonds Kinder) neu begründet. Ein weiterer Fonds für die Senioren wurde erheblich aufgestockt.

STIFTERVERSAMMLUNG

Unsere Stifterversammlung fand am 16. Oktober 2025 im **ZAM** (Zentrum für Austausch und Machen, ehemals Fa. Greiner) statt. Knapp 50 Stifter nahmen daran teil und wurden ausführlich über unsere Arbeit informiert.

Wir bedanken uns bei der Leitung des Betreibervereins für die Gastfreundschaft und die Führung durch die zahlreichen Werkstätten u. a. zur Metall-, Holz- und Textilarbeit mit umfangreichem Maschinenpark. Alles auch zur Nutzung durch Erlanger Bürger.



Foto: Sophia Jung/Birke und Partner

GÜTESIEGEL 2025 BIS 2027



Foto: privat

Im Februar fand in Neumarkt im Rahmen eines Regionaltreffens des **Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands** die Übergabe des Gütesiegels für 2025 bis 2027 an unsere Stiftung statt. Es wird vom **Bundesverband Deutscher Stiftungen** verliehen.

Alle drei Jahre müssen wir dieses Gütesiegel neu beantragen und dabei die Erfüllung von zehn Merkmalen einer Bürgerstiftung erfüllen. Darunter Gemeinnützigkeit, Unabhängigkeit, Regionalbezug, Bürgerbeteiligung, Kapitalaufbau, breites Tätigkeitsspektrum, Öffentlichkeitsarbeit sowie Partizipation und Transparenz. Thema der Tagung war „Wenn Gemeinschaft fehlt – Die Rolle von Bürgerstiftungen in Zeiten von Einsamkeit“.



LANDESGEMEINSCHAFT BÜRGERSTIFTUNGEN BAYERN E. V. (LAG BAYERN)

Seit 2024 ist die Bürgerstiftung Erlangen auch Gründungsmitglied der LAG Bayern, in der sich elf bayerische Bürgerstiftungen zur Stärkung ihrer Identität und zum gemeinsamen Auftritt in Bayern zusammen geschlossen haben.

Einnahmen und Ausgaben

Jahresabschluss per 31.12.2024

Klaus Fella

Gemäß der uns vorliegenden Bilanz per 31.12.2024 hatte die Bürgerstiftung Erlangen zum genannten Stichtag ein **Stiftungsvermögen** von knapp **9,5 Millionen €**. Im Jahr 2025 wurden 21.000 € in den Grundstock und 129.000 € in neun Stiftungsfonds zugestiftet.

Das Spendenaufkommen war mit 202.000 € um 30 % über dem Vorjahr. Davon entfielen 95.300 € auf die Schulprojekte und 30.000 € auf den Sonderfonds für Kinder mit Mama Mia. Hinzu kam noch der erstmals von der Stadt für Mama Mia bezahlte Zuschuss von 20.000 €.

Neben der **imbus AG** haben uns auch die **Siemens AG** und die **Siemens Healthineers AG** wieder mit Spenden unterstützt. Herzlichen Dank den Firmen und ihren Mitarbeitern!

Die Einnahmen aus Kapitalerträgen, Fondsausschüttungen und Mieten haben mit 313.000 € gegenüber dem Vorjahr erneut einen neuen Höchststand erreicht (bezahlte Stückzinsen und Quellensteuern saldiert).

Folgende **Ausgaben** wurden davon getragen:

Allgemeine Stiftungskosten	61.000 €
Kosten der Wertpapierverwaltung	19.500 €
Kosten der Immobilienverwaltung inkl. AfA	16.200 €
Kosten für Erbschaften	1.100 €

Für **Förderungen** konnten wir im Jahr 2024 einen Spitzenwert von 424.700 € an Bedürftige und gemeinnützige Organisationen in Erlangen ausschütten sowie für unsere Projekte einsetzen. Die Förderungen setzen sich wie folgt zusammen:

Hauptstiftung incl. Notfallhilfen	106.200 €
Deutschlandstipendium an die FAU für 15 Studenten	27.000 €
Schulprojekte	104.100 €
Projektkosten Mama Mia mit Randzeitenbetreuung und Nachhilfen	92.300 €
Sonderfonds für Kinder ohne Projekt Mama Mia	24.000 €
Sonderfonds für Senioren	48.500 €
Prothese für einen ukrainischen Kriegsversehrten (zweckgebunden)	22.600 €

EIN BLICK AUF DAS AKTUELLE JAHR 2025

Bis zum 30. September 2025 konnten wir **Spenden** von 125.400 € (incl. Hilfsfonds für Vereine) einnehmen und **Erträge** aus den angelegten Aktiva von bereits 280.000 € (Stückzinsen und einbehaltene Steuern saldiert) vereinnahmen. Dank der großen Spendenbereitschaft der Erlanger Bürgerinnen und Bürger und guter Kapitalerträge haben wir bisher im Jahr 2025 insgesamt rund 405.000 € an **Einnahmen** erzielt.

Hinzu kommen im Jahr 2025 bis Ende Oktober bereits 190.000 € an **Zustiftungen und Zulegungen** sowie 850.000 € aus einer **Schenkung** sowie einem **Vermächtnis** in Form von Immobilien – herzlichen Dank allen Stiftern, Schenkern und Vermächtnisgebern!

Damit ist unser verwaltetes Stiftungsvermögen auf über 11 Millionen Euro angewachsen !

Dem stehen ausgereichte **Förderungen** bis 30. September 2025 in Höhe von 322.300 € gegenüber, davon 100.000 € vom Sonderfonds für Kinder inkl. Mama Mia, 54.000 € für die Schulprojekte, 34.000 € vom Sonderfonds Senioren und 88.600 € von der Hauptstiftung sowie vom Hilfsfonds für Vereine 45.700 €.

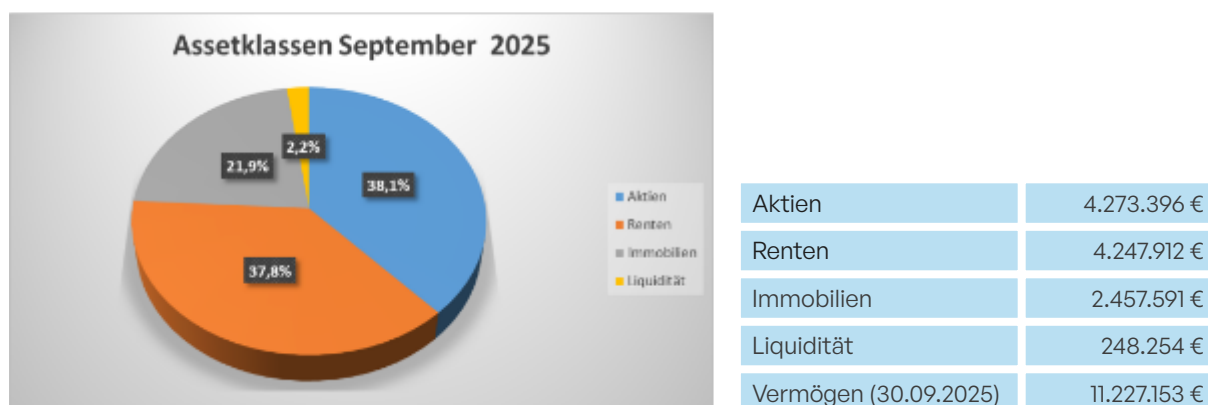
Erhebliches Wachstum

Ein Blick auf unser Stiftungskapital

Michael Fabry

In diesem Jahr erläutere ich Ihnen die Zusammensetzung unseres **Stiftungskapitals**, gerade vor dem Hintergrund, dass wir in der Bewertung der Vermögenswerte per 30.09.2025 die elf Millionen Euro Grenze überschritten haben.

Das **Vermögen** der Stiftung verteilt sich auf rund 300 verschiedene Anlagen, die bei vier Banken verwaltet werden. Wir haben uns in der Stiftung **Anlagegrundsätze** gegeben, die in der aktuellen Version vom Stiftungsrat in der Februarsitzung 2025 genehmigt wurden und eine Erhöhung der Aktien und aktienähnlichen Anlagemöglichkeiten auf 50 % vorsehen. Diese Quote von 50 % wird derzeit aber nur in unserer Vermögensverwaltung bei der Fürst Fugger Privatbank umgesetzt. Die prozentualen Anteile der einzelnen Anlageklassen entnehmen Sie bitte der nachstehenden Grafik.



In der Gruppe der **Aktien** befinden sich neben den Einzelaktien, auch Aktienfonds, ETFs und Aktienzertifikate. Letztere generieren mit einem Anlagevolumen von T€ 1.550 eine Ausschüttung von über T€ 100 bei einer Rendite von 7,1 % und gleichen damit schwächere Ertragspositionen in der gesamten Vermögensanlage aus. In der Gruppe der Einzelaktien (Dividende 4,34 %) sind die drei größten Positionen die Aktien der Fresenius AG (T€ 132), der Allianz AG (T€ 118) und die BASF AG (T€ 109). Durch die Anpassung der Aktienquote hat sich der Investitionsgrad auf 38,1 % binnen Jahresfrist erhöht

Eine weitere große **Vermögensgruppe** sind die Anlagen in **festverzinslichen Papieren**, entsprechenden Investmentfonds und neu eine Position als langjähriges **Festgeld** (T€ 90 mit 3,75 %). Bei der auch **Renten** genannten Anlageklasse war die Herausforderung, die vielen niedrig verzinsten Papiere der letzten Jahre und durch den Zinsanstieg entstandenen zwischenzeitlichen Kursverluste in der Summe abzubauen. Dieses ist uns per Stichtag durch stärkere Neukäufe und Umschichtungen gelungen. Mit einer Gesamtverzinsung der Renten von 3,62 %, bei einer durchschnittlichen Laufzeit der Papiere von knapp über fünf Jahren, bin ich sehr zufrieden.

Die ansonsten ruhige Anlagegruppe der **Immobilien**, zu denen die direkt gehaltenen Immobilien, offene und geschlossene Immobilienfonds (Beteiligungen) gehören, erlebte eine der größten Anpassungen der letzten Jahre. Ausgelöst durch den Zinsanstieg hatten viele Engagements im Immobiliensektor Probleme mit der Refinanzierung und auch mit der Vermietung der Anwesen. Vor allem im gewerblichen Bereich gibt es bis heute Probleme. Die Bestandsabwertungen machten sich damit überall bemerkbar. Wir haben frühzeitig auf die Entwicklung reagiert und konnten Altbestände zügig, Anschaffungen nach 2013 nur mit einer einjährigen Kündigungsfrist veräußern. Dabei ist uns der Ausstieg bei den nordamerikanischen Engagements noch vor dem kräftigen Rückgang des US Dollars gelungen.

Diese freigewordenen Gelder (rund T€ 750) wurden überwiegend in festverzinslichen Anlagen wieder angelegt. Leider hat die Situation auch dazu geführt, dass einige Anbieter von geschlossenen Fonds ihre Aus-

zahlungen reduzieren bzw. ausfallen lassen mussten. Durch ausgewählte Neuanlagen in diesem Bereich (T€ 150) liegt die Ausschüttung der beiden Fondsgattungen noch bei 3 %.

Zwischenzeitlich war der Anteil der Immobilienwerte durch die Verkäufe der Fonds auf unter 15 % des Gesamtvermögens gefallen. Durch Zustiftungen einer Eigentumswohnung, von Garagen und einem Erbbaurecht an einem bebautem Grundstück hat sich der Anteil der Anlagegruppe Immobilien wieder auf 21,9 % erhöht.

Per Stichtag 30.09.2025 hat unser angelegtes Stiftungskapital fast T€ 300 an Erträgen erwirtschaftet und per Jahresende sollte bei einer Verzinsung von 3,45 % ein **Ertrag von T€ 365** erreicht werden.

Unterstützung fürs Ehrenamt

Hilfsfonds für Vereine gegründet

Klaus Fella

Viele Kommunen befinden sich in einer angespannten finanziellen Lage. In Erlangen fielen die Gewerbesteuererinnahmen von über 200 Millionen Euro auf nur noch 60 Millionen Euro. Zusätzlich mussten ca. 160 Millionen Euro Gewerbesteuern zurückgezahlt werden.

Die Folge: Zuschüsse an Vereine und Initiativen wurden gekürzt und freiwillige Leistungen vieler Ämter gestrichen. Dies schmälert die wichtigen Angebote für Jugendliche, Senioren oder Alleinerziehende. Es betrifft Ferienbetreuungen, Fortbildungen, Sozialarbeit, gesunde Ernährung und vieles mehr.

Daher haben die **Bürgerstiftung** und die **Stadt Erlangen** den **Hilfsfonds für Vereine** aus der Taufe gehoben und um Spenden gebeten. Damit sollen die freiwilligen Leistungen mancher Ämter und Programme vieler Vereine zumindest in reduziertem Umfang weiter stattfinden können. Dieser Initiative hat sich die **Sparkasse Erlangen** angeschlossen. Vom Vorstandsvorsitzenden Johannes von Hebel wurde eine Aktion ins Leben gerufen, bei der 10.000 € Privatspenden seitens der Sparkasse verdoppelt wurden.

Die Antragsbearbeitung ist eine Kooperation des **Büros für ehrenamtliches Engagement** der Stadt Erlangen, der **Siemens AG** und der **Bürgerstiftung**, die auch die finanzielle Abwicklung übernommen hat.

Innerhalb von sechs Monaten wurden Förderungen in Höhe von **45.680 €** an 29 Empfänger ausgereicht.

Allen Spenderinnen und Spendern gilt unser besonderer Dank!	
Bürgerstiftung	25.000 €
Siemens AG	14.250 €
Sparkasse	10.000 €
Framatome	4.500 €
Erlanger Ehepaar	6.000 €
70 Erlanger Bürger und Firmen	14.475 €
Summe	74.225 €

Unterstützt wurden u. a. der integrative Zirkus mit der Lebenshilfe, das Mütterzentrum, die Kindergruppe des Frauenhauses, familienpädagogische Einrichtungen sowie Spiel- und Lernstuben.

Da mit freiwilligen Leistungen der Stadt auch mittelfristig nicht zu rechnen ist und trotz der im Fonds aktuell noch verfügbaren rund 28.000 € bitten die Stadt, die Sparkasse und die Bürgerstiftung die Erlanger Bürger und Firmen weiter um Spenden für den **Hilfsfonds für Vereine**



auf unser Konto DE40 7635 0000 0060 1560 59 bei der Sparkasse Erlangen.

Denn unsere Hilfe für die Ehrenamtlichen in Erlangen ist weiterhin nötig!

Kinder stärken: emotional, materiell und beim Lernen

Sonderfonds für Kinder und **MAMA MIA**

Dr. Elisabeth Preuß

Auch für den vorliegenden Stiftungsbericht kann festgestellt werden: Der Sonderfonds für Kinder wächst und gedeiht und bereitet seiner Gründerin, Frau Ute Hirschfelder, hoffentlich viel Freude. Ihr Leitspruch bleibt unsere Handlungsmaxime.

Das Angebot von **Mama Mia** umfasst Randzeitenbetreuung, Nachhilfe, Kinderspielnachmittage, den **Club der Heldinnen** und – noch relativ neu – **Spielen am Samstag**. Dieses Angebot richtet sich vor allem an im Einzelhandel beschäftigte Alleinerziehende, die samstags arbeiten müssen. Ein Schwerpunkt bleiben weiterhin finanzielle Hilfen im Notfall, unbürokratisch und schnell.

Mittlerweile können der Sonderfonds und Mama Mia auf viele Erfolgsgeschichten zurückblicken: Rat und Tat mit Herz und Verstand für Alleinerziehende. Das reicht vom neuen Kühlschrank über ein offenes Ohr bei unterschiedlichsten Nöten bis zu Kinderspielnachmittagen. Die Samstage im **Club der Heldinnen**, wo die Mütter mit ihren Kindern bei einem Fachvortrag, bei Diskussion und Gespräch am Tisch und einem Frühstück einen entspannten und doch lehrreichen Tag verleben können, sind wie ein Mini-Studium in Best Practice fürs Leben.

Die Organisation all der Angebote ist für unsere Mitarbeiterin bei Mama Mia, Frau Bettina Pütter, wie ein Puzzle mit unendlich vielen Teilen, die immer wieder neu eingepasst werden müssen. Einige Mütter haben nicht nur ein Kind, sondern zwei oder drei, die teilweise in unterschiedlichen Einrichtungen betreut werden und unterschiedliche Angebote von Mama Mia in Anspruch nehmen.

Jedes Kind verdient es,
satt zu werden mit einem gesunden Essen,
die emotionale Zuwendung zu erfahren, die es braucht,
und eine faire Chance auf Bildung und Ausbildung
seiner persönlichen Begabungen und Talente zu erhalten –
und zwar unabhängig von
seiner sozialen Herkunft.

Von Ute Hirschfelder geprägter Leitgedanke des Sonderfonds für Kinder

MITWIRKUNG DER STADT ERLANGEN

Mit Dieter Rosner, dem städtischen Referent für Jugend, Familie und Soziales und seinen Mitarbeitenden haben wir einen stabilen Draht in die Verwaltung. Das gleiche gilt für viele sozialpädagogische Vereine und das Betreuungsnetz. Das ist nicht nur wichtig, um im Zweifelsfall die Bedürftigkeit festzustellen, sondern vor allem auch, um passgenau helfen zu können. Dass die Stadt die finanzielle Unterstützung für Mama Mia trotz der Finanzkrise aufrecht erhält, zeugt davon, für wie wichtig man Mama Mia auch im Rathaus hält.

EINE KLEINE STATISTIK

- 28 Kinder aus 18 Familien erhielten Randzeitenbetreuung während Beruf oder Ausbildung
- 22 Betreuerinnen (Studentinnen, Rentnerinnen, Nebenberufler) arbeiten für Mama Mia
- Über 2.300 Randzeitenstunden wurden abgedeckt
- 19 Kinder erhielten oder erhalten Nachhilfe
- 25 Kinder kamen zu den Kinderspielnachmittagen und an Samstagvormittagen
- 15-20 Alleinerziehende und deren Kinder kamen zum **Club der Heldinnen**.

GEMEINSAMKEIT



Foto: Bettina Pütter

Die Mama Mia Kinder erleben in den Räumen der Bürgerstiftung vor allem Gemeinsamkeit: Zusammen Obst schnippeln, Basteln, Malen, Dinge teilen und sich gegenseitig helfen.

BENEFIZLESUNG

Die Kinderspielnachmittage wurden dieses Jahr durch eine Benefizlesung der Erlanger Autoren Dr. Henning Drecoll und Dr. Johannes Wilkes unterstützt. Mit den „erlesenen“ 500 € kann Bastelmaterial und Obst für die Kinder gekauft werden, die am Donnerstag und Freitag zu uns in die Schuhstraße kommen.



Foto: Christiane Brenner

ERFOLGSGESCHICHTE

Der folgende Bericht zeigt, wie wichtig es ist, dass die Bürgerstiftung Erlangen eng vernetzt ist mit anderen Erlanger Akteuren, um gemeinsam noch effizienter zu helfen.

Frau Y. wurde mit ihrem Sohn Gabriel, der die dritte Klasse besucht, vom **Grünen Sofa** an Mama Mia verwiesen. Passgenaue Nachhilfe konnte organisiert werden, erteilt von einem Studierenden, der aus der Jugendarbeit seiner Kirchengemeinde **St. Xystus** schon Erfahrung im Umgang mit Kindern mitbrachte. Frau Y. kommt aus Äthiopien und arbeitet in Vollzeit als Servicekraft beim Klinikum, sie kommt ohne Sozialleistungen knapp über die Runden. Nachhilfe aber wäre in ihrem engen Budget nicht drin. Ende Juni 2025 wurde ihr die Wohnung wegen Eigenbedarf gekündigt, der Alleinerziehenden drohte Obdachlosigkeit. Frau Y. stand bereits auf der Warteliste für eine geförderte Wohnung und das **Sozialamt/ Abt. Wohnen** konnte ihr tatsächlich ein Wohnungsangebot am Anger machen. Frau Y. war überglücklich, der **ehemalige Vermieter** war auch erleichtert und organisierte für Frau Y. den Umzug.

Der **Verein Refugium Erlangen e. V.** half mit einem zinslosen Darlehen für die Kautions. Gabriel lebt sich in seiner neuen Schule, der Pestalozzi-Schule, gut ein, Frau Y. läuft seit August mit einem strahlenden Lächeln durch die Welt.



Foto: Bettina Pütter

Zuwendung und Hilfe

Schulprojekte

Oliver von Flotow

Die Schulprojekte sind eine wesentlichen Säule unseres Förderspektrums. Ihnen allen liegt unser Bestreben zugrunde, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen, um bestmöglich für ihr weiteres Leben gerüstet zu sein. Kinder sind eine Minderheit in unserer Gesellschaft, sie benötigen insbesondere in einem schwierigen sozialen Umfeld intensive Zuwendung und Hilfe.

SOMMERCAMP

Die Ferienbetreuung ist eines unserer Projekte der ersten Stunde. Für Sieben- bis Zwölfjährige bieten wir zwei abwechslungsreiche Wochen voller Erlebnisse mit Sport, Musik, Kochen, Bauen und Basteln, Musik und Wettbewerben. Auch diesmal hatten 32 Kinder viel Spaß. Für ihre Unterstützung danken wir wieder herzlich der **SIEMENS AG**, der **VR-TeilhaberBank**, der **Sparkasse**, dem **Soroptimist Club** und der Zahnarztpraxis **seasmile!**



Foto: Brigitta Läger

TROMMELPOWER

Der Firma **SOLDAN** gilt wieder unser herzlicher Dank für die langjährige Unterstützung!

Nach jetzigem Stand wird sich der Engpass an Fachkräften für unser TrommelPower-Projekt zur Gewaltprävention fortsetzen. Wir sind deshalb weiterhin auf der Suche nach einer neuen Fachkraft. Die Veranstaltungen an der **Eichendorffschule**, der **Otfried-Preußler-Schule** und dem **Emmy-Noether-Gymnasium** konnten im vergangenen Schuljahr noch uneingeschränkt durchgeführt werden.

ZAUBERHAFFE PHYSIK

Unter der Leitung von Annette Kitz ist die Zaubersche Physik weiterhin ein stabiler Anker in unserer Projektlandschaft. Auch ein beginnender Generationswechsel innerhalb unserer Physikpaten verläuft reibungslos. So werden wir weiterhin in der Lage sein, die Kinder an vier Erlanger Grundschulen mit physikalischen Versuchen zu begeistern.

JUGENDPREIS

Unsere Aktivitäten zum Jugendpreis für soziales Engagement von Kindern und Jugendlichen haben wir wegen ausbleibender Bewerbungen eingestellt. Allein die Mittelschulen haben den dafür nötigen Freiraum in den Lehrplänen. Zwei der Erlanger Mittelschulen haben die vergebenen Preise in den drei vergangenen Jahren für die Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler genutzt.

KLIMAFÜHRERSCHEIN

MF

Nun sind wir im dritten Jahr unseres **Erlanger Klimaführerscheins** angekommen und damit in der Jahrgangsstufe, die wir als idealen Startpunkt für die teilnehmenden Schüler empfinden. Beim Besuch der mitmachenden Schulen ist es immer wieder schön, wenn die Erwähnung von Bonni & Bo zu leuchtenden Augen führt. Die Frage, ob ich die Comics gemalt habe, muss ich leider verneinen, da würden die Arbeitshefte nicht so toll aussehen.

Insgesamt kennen inzwischen 15 Grundschulen die Erlebnisse von Bonni & Bo und haben das Arbeitsheft mit den Grundschulern intensiv bearbeitet. Im letzten Schuljahr haben sieben Grundschulklassen mit fast 700 Schülern mitgemacht. Leider konnten nicht alle Grundschulen der Vorjahre wieder mit dabei sein. Wir hoffen, dass es sich in diesem Schuljahr wieder ergibt.

Durch die Gebietserweiterung unserer Stiftung und die damit verbundene Möglichkeit der Förderung der Erlanger Nachbargemeinden, haben bereits drei weitere Grundschulen Material geordert, um in diesem laufenden Schuljahr den Klimaführerschein anbieten zu können. Damit sind zehn von 15 Grundschulen in Erlangen und den Nachbargemeinden mit Material ausgestattet. Wir hoffen, noch weitere Schulen begeistern zu können.



Foto: Sophia Jung/Birke und Partner

Über den gesamten Zeitraum haben wir mit dem Klimaführerschein bisher fast 2.400 Schüler erreicht. Mein herzlicher Dank gilt allen Lehrkräften, die sich mit für das Thema engagieren.

Wir danken unseren Sponsoren, der **Sparkasse Erlangen** und den **Erlanger Stadtwerken**, aber auch den vielen Spendern, die mit der Bürgerstiftung Erlangen das erforderliche Material finanziert haben!

LESEPATEN

Otto Föbel

Lesen ist der Schlüssel zur sozialen Teilhabe und zur Welt des Wissens. Doch nicht jedes Kind hat die Möglichkeit, diese Fähigkeit mühelos zu entwickeln. Mit unserem **MENTOR-Lesepaten-Projekt** arbeiten wir im 1:1-Prinzip, wobei der Lesepate jeweils immer nur mit einem Kind eine Stunde pro Woche arbeitet. In entspannter Atmosphäre bauen beide eine vertrauensvolle Beziehung zueinander auf, bei der nicht die schulischen Anforderungen den Ablauf der Lesestunde bestimmen, sondern die Interessen und Wünsche des Kindes.

Mit entsprechenden Informationsmaterialien, Tipps und Anleitungen bereiten wir unsere Lesepaten auf diese Aufgabe vor und begleiten sie durch regelmäßige Austauschangebote bei ihrer Arbeit. 65 Lesepaten sind im neuen Schuljahr wieder an nahezu allen Grundschulen in unserem Einzugsbereich aktiv.

Haben Sie Interesse, Lesementor zu werden? Dann freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme über lesepaten@buergerstiftung-erlangen.de.

HOCHSPANNUNG

Auch im Projekt HochSpannung wird es im Schuljahr 2025/26 eine Veränderung geben: Zur Fokussierung unseres Angebots werden wir die Förderung in Abstimmung mit dem Hauptsponsor, der **SIEMENS AG**, von den siebten Klassen auf diejenigen Achtklässler verlagern, die sich für den technischen Ausbildungszweig entschieden haben.



Foto: IfB

BÜHNENFUXX

„Die Initiative Bühnenfuxx unterstützt Projekte, in denen junge Menschen mit künstlerischen Mitteln auf ihre Lebenswelt aufmerksam machen.“

Dieser Auszug aus dem Konzept beschreibt den Kern der im Juli des vergangenen Jahres gegründeten Initiative. Dahinter stehen übereinstimmende Ergebnisse von Studien, wonach viele junge Menschen das Gefühl haben, insbesondere von der Politik nicht genügend ernst genommen zu werden. Die Initiative **Bühnenfuxx** möchte dem entgegenwirken und der Jugend die Möglichkeit geben, sich mehr ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken.

Obwohl erst am Anfang ihrer Entwicklung, hat die Initiative schnell eine Reihe von Partnern und Unterstützern gefunden: In diesem Schuljahr werden sich unter anderem die **Eichendorffschule**, die **Hedenus-Mittelschule**, das **schauspiel erlangen** und die **SIEMENS AG** in die Initiative einbringen.

Als Pilotschule hat das **Christian-Ernst-Gymnasium** im vergangenen Schuljahr Maßstäbe gesetzt: Die Fachschaften Deutsch, Musik, Kunst und Theater haben das Thema des **Bühnenfuxx** aufgegriffen. In der Eigenproduktion „Wie ich mich fühle“ zeigten die Jugendlichen im Markgrafentheater eindrucksvoll, welche Gefühle sie bewegen.



Foto: Diego Sindbert

Nicht nur die Erlanger Nachrichten und der Bayerische Rundfunk haben darüber berichtet. Auch die bundesweite aktive Stiftung Aktive Bürgerschaft ist auf unsere Initiative **Bühnenfuxx** aufmerksam geworden.

FÖRDERUNGEN IM SCHULJAHR 2024/25 (Auszug)

Schule	Förderzweck	€
Alle drei Erlanger Mittelschulen	HochSpannung – Abenteuer Technik	43.800 €
Eichendorffschule und Emmy-Noether-Gymnasium	TrommelPower	5.400 €
Ernst-Penzoldt-Schule	Alphabetisierung	3.000 €
Pestalozzischule	Anschaffung von Fahrrädern	2.500 €
Hermann-Hedenus-Mittelschule	Stärkung der Persönlichkeit	2.000 €
Fünf Grundschulen	Zuschuss zur Expedition Bayern	2.000 €
Friedrich-Rückert-Schule	Filmprojekt	2.000 €
Otfried-Preußler-Schule	Workshop zur Persönlichkeitsentwicklung	1.800 €
Verein für Gesundheit und Medizin und vhs	Förderung der Gesundheitskompetenz	1.200 €



Lebensqualität, Teilhabe und Menschlichkeit

Sonderfonds für Senioren

Karl Klausecker

Wie in den vergangenen Jahren fördern wir mit der AHP-Stiftung den **Bürgerbus**. Dieses Angebot ermöglicht insbesondere älteren oder in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und selbstständig Besorgungen oder Arztbesuche zu erledigen – ein wichtiger Beitrag zu Teilhabe und Lebensqualität.



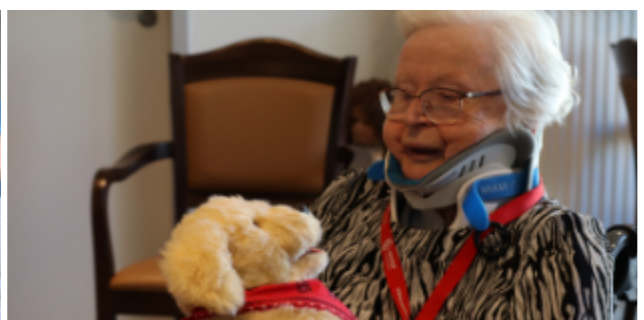
Die **Tafel mobil** konnte ihren Aktionsradius weiter ausbauen. Durch die Anschaffung eines zusätzlichen Fahrzeugs ist sie nun noch besser in der Lage, Lebensmittelspenden schnell und flexibel zu verteilen.

Wie jedes Jahr durften sich die Erlanger Senioreneinrichtungen über eine Weihnachts-Zuwendung freuen. Erstmals wurden auch das Heim St. Martin in Baidersdorf sowie die von der AWO betreuten Senioren-Wohngemeinschaften in Möhrendorf und Bubenreuth berücksichtigt.

Gefördert wurden vielfältige Projekte – von der Anschaffung von Hochbeeten, Touchscreens und Laptops über kulturelle Initiativen wie **Kunst & Kulinarik** oder **Brain Gym** bis hin zur Förderung musikalischer und kreativer Angebote.

Die **Lebkuchenaktion** fand im vergangenen Jahr mit Unterstützung der Seniorenbeiräte vor allem in den Nachbargemeinden statt – ein kleines Zeichen der Aufmerksamkeit, das große Freude auslöste.

Auch in individuellen **Not- und Härtefällen** konnten wir wieder unbürokratisch helfen – bei Menschen mit Demenz, Obdachlosen oder anderen in akuter Not.





Für die **Tafel Erlangen** spendeten wir eine zusätzliche Sitzbank und ermöglichten die Renovierung der bestehenden Bank. Die Lebenshilfe Erlangen erhielt einen **Cosy Chair**, der insbesondere in der Betreuung von Menschen mit Behinderung zur Entspannung und sensorischen Förderung beiträgt.

Neu sind die fröhlichen Besuche der **Klinikclowns** im **Bodelschwingh-Heim**. Mit Humor, Musik und Herz schaffen sie Augenblicke des Glücks – Momente, die lange nachwirken.

Unsere beliebten **Alpakabesuche** wurden auf nahezu alle Senioreneinrichtungen in Erlangen und den Nachbargemeinden ausgeweitet. Drei Betriebe aus der Region führen diese Besuche dreimal jährlich pro Heim durch – im vergangenen Jahr fanden 25 Begegnungen statt. Die Resonanz ist überwältigend, weshalb wir dieses Herzensprojekt fortsetzen werden.

Ein besonderes Erlebnis bietet die neue **VR-Brille**, die als mobiles Vorführgerät durch die Heime wandert. Sie ermöglicht virtuelle Ausflüge – etwa auf den Jahrmarkt oder durch Erlangen und seine Umgebung. Zwei Einrichtungen konnten bereits daran teilhaben.

Dank einer großzügigen Spenderin erhielten alle Heime jeweils einen **Roboterhund** und eine **Roboterkatze**. Diese interaktiven Tierchen spenden Trost, regen Gespräche an und bringen Wärme in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner. Die Anschaffung weiterer Exemplare ist in Planung.

Kinder bereicherten den Alltag der Seniorinnen und Senioren mit liebevoll gestalteten **Flötenkonzerten**. Dieses generationsübergreifende Engagement möchten wir künftig ausweiten – mit weiteren musikalischen Darbietungen auf Klavier und Veeh-Harfe, letztere in Kooperation mit dem BRK.

Ein neues Projekt befindet sich in der Planung: Mit einer **Rikscha**, die von der Bürgerstiftung an die Stadt Erlangen gespendet wurde, sollen künftig im **Marienhospital** und in **St. Elisabeth** kleine Ausflüge und Besorgungen ermöglicht werden – eine Initiative, die Bewegung, Begegnung und Freude verbindet.

All diese Unternehmungen sind nur möglich dank der großzügigen und kontinuierlichen Unterstützung unserer Stifterinnen und Stifter. Sie schenken nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch Vertrauen und Motivation. Gemeinsam gestalten wir eine Gemeinschaft, in der Solidarität, Mitmenschlichkeit und Lebensfreude spürbar sind – Tag für Tag.

Fotos: JockiFoto, Brigitta Läger, privat



Bunte Palette

Aus dem Stiftungsleben

WALDWEIHNACHT 2024

TF

Attraktion war wieder unser Wurfspiel, bei dem man mit Haftbällen auf eine Zielscheibe wirft und auf diese Weise Punkte sammeln kann. Als Gewinn gab es je nach Punktzahl eine bronzene, silberne oder goldene Wundertüte. Insbesondere Kinder haben dabei viel Spaß und ziehen ihre Eltern oder Großeltern an den Stand. Aber auch die Erwachsenen und nicht zuletzt wir selbst haben dabei viel Freude. Dankenswerterweise erhielt der Vorstand aus den Reihen des Stiftungsrates und der Stifter Unterstützung bei der Standbesetzung. Der Reinerlös betrug 2.200 Euro. Da die Preise von einer Stifterin gesponsert wurden, hatten wir keinerlei Ausgaben.



Foto: privat

ERLANGER WINTERDORF

KF

Im Rahmen der Veranstaltung **Erlanger Winterdorf** auf dem Marktplatz konnten wir uns gleich zu Beginn des neuen Jahres durch die Übernahme des Kerzenverkaufs präsentieren. Bei dieser Gelegenheit haben wir viele Bürger über unsere Aktivitäten informiert.

Am Neujahrstag wurden Hunderte Erlanger Tafelkunden von uns in Kooperation mit Serviceclubs, Vereinen sowie zahlreichen engagierten Bürgern und Gastronomen kostenfrei bewirtet. Insbesondere das Neujahrssingen war sehr stimmungsvoll. Leider wird es das Erlanger Winterdorf 2025/26 nicht mehr geben.



Foto: privat

RÄDLI

TF

Wie seit vielen Jahren haben wir auch dieses Jahr wieder als eine der Anlaufstationen an der Rädli teilgenommen. Jeder Teilnehmer am Rädligewinnspiel muss also bei uns Station machen, um den Lösungssatz zu vervollständigen. An unserem Stand muss er sich den erarbeiten, indem er einfache physikalische Versuche durchführt, was insbesondere den Kindern viel Spaß macht. Vorbereitet und durchgeführt werden diese von unseren Physikpaten, denen wir dafür wieder einmal herzlich danken. Diese Jahr waren wir an einem neuen Standort auf dem Bohlenplatz in Nachbarschaft zum Kinderschutzbund und der Polizei. Dieser Platz ist deutlich schöner als der alte, ist belebter und von Bäumen beschattet. So haben wir bessere Gelegenheiten, den Besuchern die Bürgerstiftung näher zu bringen.

RUN4HEALTHINEERS

TF

Bereits seit fünf Jahren werden wir und sechs weitere Organisationen von **Siemens Healthineers** mit jeweils 5.000 Euro unterstützt. Das Geld wird von den Mitarbeitern der Firma bei der Veranstaltung Run-



Foto: privat

4Healthineers „erlaufen“. Sowohl Erwachsene als auch Kinder nehmen teil und machen daraus ein großes Familienfest. In diesem Jahr waren wir mit unserem Stand auf dem Sportgelände präsent, um uns für die regelmäßige Zuwendung zu bedanken und den Teilnehmern zu zeigen, für wen sie unter anderem durch ihre Teilnahme am Lauf sammeln. Hoffentlich konnten wir den einen oder anderen überzeugen, auch privat der Bürgerstiftung zu spenden.

Die gemeinsame Spendenübergabe haben wir erstmalig als Gastgeber ausgerichtet, die Stadt Erlangen stellte uns dafür einen sehr schönen Raum im 14. Stock des Rathauses zur Verfügung. Der wunderbare Rundblick auf die Stadt gab der Veranstaltung einen würdigen Rahmen.



Foto: Siemens Healthineers

FEUERWEHR

TF

Erstmals waren wir mit unserem Infostand beim Tag der offenen Tür der Erlanger Feuerwehr. Diese Veranstaltung traf auf ein großes Interesse bei der Erlanger Bevölkerung, so dass sehr viele Besucher, vor allem Familien, dabei waren. Eine gute Gelegenheit für uns, die Bürgerstiftung vorzustellen. „Angelockt“ haben wir das Publikum mit unserem Glücksrad, an dem jeder kostenlos drehen durfte und so einen kleinen Gewinn erspielen konnte. So hatten wir erheblichen Zulauf von Klein und Groß.



Foto: privat

DEUTSCHLANDSTIPENDIUM

KF

Ende Januar 2025 fand inzwischen traditionell die Vergabe der Deutschland-Stipendien im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg statt. Es ist uns immer eine besondere Freude, an diesem Tag unsere 15 Stipendiaten kennenzulernen oder wiederzutreffen, wenn ihr Stipendium verlängert wurde. Unsere 27.000 €, die aus Erträgen des Sonderfonds **Herbert und Hildegard Klos** stammen, werden von der Bundesrepublik Deutschland verdoppelt, so dass jeder Student 300 € pro Monat erhält.



Foto: Giulia Iannicelli/FAU

Gefördert werden ca. 180 Studenten von 40.000 Erlanger Studierenden, es ist also noch Luft nach oben. Voraussetzung für von uns geförderten Stipendiaten ist neben den guten Noten (FAU-Anforderung) auch ein ehrenamtliches Engagement z. B. bei der Jugendarbeit, in der Freiwilligen Feuerwehr und dergleichen.

ARCADEN

TF

Am ersten Samstag im November bauten wir unseren Infostand für einen Tag im Erdgeschoss der Erlanger Arcaden auf. Das Glücksrad kam wieder zum Einsatz, man konnte daran kostenlos drehen und wir hatten kleine Preise dabei: Pflaster für die Großen sowie JoJos und Straßenmalkreide für die Kleinen. Wie schon gewohnt, führte dies zu starkem Zulauf und so ergaben sich viele Möglichkeiten, die Bürgerstiftung in Gesprächen und mit den neuen Flyern vorzustellen. Die Arcaden stellen darüber hinaus während ihrer kostenlosen Geschenkverpackungsaktion in der Adventszeit eine Spendenbox zu unseren Gunsten auf. Herzlichen Dank dafür insbesondere beim Center Manager Herrn Borutta!

NOCH EINE ERFOLGSGESCHICHTE

EP

Von unserem ehemaligen Putzkraft Yves Kanimba aus Ruanda gibt es gute Neuigkeiten. Nach dem Masterabschluss fand er eine angemessen bezahlte Tätigkeit bei einer Bank in Frankfurt und konnte im Frühling seine Familie kommen lassen. Die beiden Kinder (4. bzw. 6. Klasse) konnten das neue Schuljahr bereits in Regelklassen beginnen. Vor dem Hintergrund dieser guten Nachrichten darf man aber nicht vergessen, dass die Studienjahre für Yves nicht nur wegen Corona hart waren: Er kam an, mit dem Minimum an Finanzen, das das Ausländerrecht vorschreibt. Er durfte keine Menschen treffen, Vorlesungen und Übungen fanden online statt, Jobs gab es kaum, da Gastronomie und Einzelhandel geschlossen waren. Ohne die **katholische Hochschulgemeinde**, die ein Zimmer in einem evangelischen Studentenheim fand und die **Bürgerstiftung Erlangen**, die für Deutschkurse und eine Miete eingesprungen ist, wäre der fleißige und zuverlässige Student oft mit knurrendem Magen ins Bett gegangen. Ein besonders Bonbon: Eine Stifterin hat dem musikbegeisterten jungen Mann zwei Jahre lang ein Studenten-Abonnement beim gve finanziert, was eine willkommene Abwechslung zu Studium und Geldverdienen war. Yves Kanimba dankt der Bürgerstiftung Erlangen von ganzem Herzen.



Foto: privat

Zum guten Schluss

Klaus Fella

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Erlangen und den Nachbargemeinden,

unsere Arbeit für die Stiftung hängt von Ihren großzügigen Spenden und Zustiftungen ab. Und auch nach 22 Jahren können wir sagen, wir können uns auf Sie und Ihr Engagement verlassen. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen!

Auch bei unserer täglichen Arbeit erfahren wir von vielen Freiwilligen ehrenamtliche Unterstützung, ohne die wir nicht so weitläufig und intensiv helfen könnten. Auch dafür bei allen, die sich angesprochen fühlen, ein herzliches Dankeschön!

Für uns als Mitglieder von Stiftungsrat und Vorstand sind Ihre Zuwendungen die Motivation, uns auch in Zukunft bestmöglich für die Erfüllung unserer Stiftungszwecke zum Wohle aller Bürger von Erlangen und den acht Nachbargemeinden Buckenhof, Uttenreuth, Spardorf, Marloffstein, Bubenreuth, Baiersdorf, Möhrendorf und Heßdorf einzusetzen.

EIN GROßES DANKE ...

- gilt allen voran der Agentur Birke und Partner, insbesondere Ralf und Fabian Birke sowie Sophia Jung, die uns mit viel Fingerspitzengefühl und Geduld zu unserer neuen Corporate Identity mit dem neuen Logo hingeführt und uns dafür ihre Arbeitszeit gespendet haben,
- den vielen Firmenspendern Siemens AG, imbus AG, Siemens Healthineers AG, Framatome GmbH, Soldan Holding,
- der Sparkasse EHH, der VR-TeilhaberBank, dem Soroptimist Club International und den Erlanger Stadtwerken für die Unterstützung unserer Projekte,
- Brigitta Läger, unserer Teamassistentin, die mit großem Engagement in immer wichtigere Aufgaben zu ihrer selbständigen Erledigung hineinwächst,
- allen Helferinnen und Helfern beim Sommercamp,
- den ehrenamtlichen Physik- und Lesepaten,
- Bettina Pütter, die als langjährige Projektleiterin von Mama Mia innovative Angebote für Alleinerziehende und ihre Kinder entwickelt,
- Frau Nastja Stakhovskaya für ihr großes Engagement,
- den Randzeitenbetreuerinnen, deren unersetzlicher Einsatz so vielen Alleinerziehenden nachhaltig hilft,
- den Kindern Ariane, Leopold und Maximilian für die schönen Flötenkonzerte in den Senioreneinrichtungen,
- unserer zuverlässigen Ordnerin des Bücherschranks an der Tafel, Frau Tünde Vadnai,
- den Beratern Karl-Heinz Breunig von der Sparkasse Erlangen-Herzogenaurach-Höchststadt, Matthias Arneth bei der VR-TeilhaberBank Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach, Oliver Grass von der Fürst Fugger Privatbank und Marcus Fischer von der HypoVereinsbank Unicredit AG für ihre vielfältigen Tipps und Anregungen,
- unserer Steuerberaterin Vera Gebhardt und der Steuerfachangestellten Mandy Gäckel, die seit 20 Jahren ehrenamtlich unsere Buchhaltung, die Lohnabrechnungen, die Jahresabschlüsse und die Steuererklärungen erstellen,
- unserem Wirtschaftsprüfer Ronald Handwerker von der Kanzlei FSR-Steuer für die pro bono-Testierung aller Unterlagen seit 20 Jahren,
- der BDT MVZ GmbH Tennenlohe und der Rechtsanwaltskanzlei Dirk Goldenstein für die Bereitstellung von Besprechungsräumen
- und last-but-not-least den Erlanger Nachrichten für ihre wohlwollende Berichterstattung.



FROHE FESTTAGE

Bürger für Bürger

Bürgerstiftung Erlangen – Stiftungsbericht 2025



Bei der Rädli am Bohlenplatz

Foto: Thomas Frank



Geschäftsstelle

Schuhstraße 32
91052 Erlangen

Tel.: 09131 989 678 0 / 1
Fax: 09131 989 678 9

E-Mail: info@buergerstiftung-erlangen.de
Internet: www.buergerstiftung-erlangen.de

Konten

Hauptkonten

Sparkasse Erlangen
IBAN DE18 7635 0000 0019 0048 84

VR TeilhaberBank
IBAN DE36 7606 9559 0100 1723 24

HypoVereinsbank Erlangen
IBAN DE23 7632 0072 0040 2816 73

Sonderfonds für Kinder

Sparkasse Erlangen
IBAN DE89 7635 0000 0060 0080 28

VR TeilhaberBank
IBAN DE89 7606 9559 0000 1723 24

Schulprojekte

Sparkasse Erlangen
IBAN DE77 7635 0000 0060 1037 89

Stiftungsrat

Dr. Henning Altmeyen (Vorsitzender), Dr. Berthold Melcher (stellv. Vorsitzender), Dr. Kerstin Engel, Marcus Fischer, Hans-Jürgen Krieg, Siglinde Müller, Marion Pfister, Sabine Schmitt, Ernst Stäblein

Vorstand

Klaus Fella (Vorsitzender), Oliver v. Flotow (stellv. Vorsitzender), Michael Fabry, Dr. Thomas Frank, Karl Klausecker, Dr. Elisabeth Preuß

Impressum

Redaktion: Vorstand der Bürgerstiftung Erlangen
Gestaltung: Oliver v. Flotow

© 2025 Bürgerstiftung Erlangen

November 2025

